



## **Gründung einer Touristische Arbeitsgemeinschaft Grobkonzept und Argumentationshilfen**

### **Ausgangslage**

Im November 2020 beschlossen die fünf Aar-Kommunen Aarbergen, Bad Schwalbach, Heidenrod, Hohenstein und Taunusstein zusammen mit der Gemeinde Schlangenbad eine interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Tourismus mit dem Projekttitel „Tourismuskoooperation Untertaunus West“. Ziel des Projekts war und ist, das touristischen Potential der Region über kommunale Grenzen hinweg durch entsprechende Maßnahmen und Projekte zur Entwicklung touristischer Produkte und Angebote zu nutzen. Das mit LEADER-Mitteln geförderte Projekt war auf zwei Jahre begrenzt und endete Ende Oktober 2022.

Nach Ablauf der zwei Jahre beschlossen fünf der sechs Kommunen, das Projekt ab Dezember 2022 auf unbegrenzte Zeit und ohne Förderung fortzusetzen. Die Gemeinde Schlangenbad trat aus der Tourismuskoooperation aus.

### **Die Projektarbeit**

Ausgehend von der bestehenden Freizeitwegeinfrastruktur wurden in den ersten zwei Jahren der Projektphase verschiedene Kommunen übergreifende Projekte entwickelt, darunter das Wanderwegekonzept der Aar-Schleifen, die Limespuren sowie die TaunusRunden, touristischen Radrouten, die es künftige im gesamten Taunus geben wird. Zur künftigen touristischen Vermarktung wurde vereinbart, eine gemeinsame Plattform einzurichten.

### **Arbeitsstrukturen**

Sämtliche Maßnahmen wurden in der eigens eingerichteten Steuerungsgruppe diskutiert und beschlossen. Die Steuerungsgruppe besteht aus den Bürgermeisterinnen sowie den mit touristischen Aufgaben betrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kommunen.

Letztere bilden auf der Arbeitsebene eine Arbeitsgruppe, die bislang nur beim Aar-Schleifen Projekt regelmäßig getagt hat.

### **Ziele und Aufgaben der Touristischen Arbeitsgemeinschaft (TAG)**

Im Verlauf der ersten dreieinhalb Projektjahre hat sich der gemeinschaftliche Gedanke innerhalb der Steuerungsgruppe auf der touristischen Ebene u. a. wegen der regional ausgerichteten Projekte und Maßnahmen etabliert. Hinzu kommt das Bewusstsein, dass selbst Einzelprojekte auf der kommunalen Ebene allen Kommunen gleichermaßen zugutekommen, da sie zur Attraktivität der gesamten Region beitragen, sofern sie den für eine überregionale Vermarktung erforderlichen Qualitätskriterien entsprechen. Gute Beispiele dafür sind der Reitrundwanderweg in Hohenstein oder der aktuell entstehende Flowtrail in Heidenrod.



## **Ziele**

Die Touristische Arbeitsgemeinschaft hat zum Ziel, die Marktbearbeitung auf der regionalen Ebene zu institutionalisieren, um so den gemeinschaftlichen Geist sowohl in den kommunalen Gremien als auch in der Bevölkerung zu verankern. Gleichzeitig soll eine stärkere Unabhängigkeit von möglichen sich verändernden politischen Strömungen erzielt werden, um die eingeschlagene touristische Entwicklung nachhaltig zu sichern. Erst mit der Institutionalisierung durch Gründung einer TAG wird es möglich sein, eine eigene touristische Identität innerhalb der Touristischen Destination Taunus (TTS) aufzubauen, was durch die dominierende Stellung der Hochtaunusregion rund um den Großen Feldberg dringend erforderlich ist. Nur durch eine eigene touristische Identität kann die Region perspektivisch überregional wahrgenommen werden.

## **Aufgaben**

Tu den primären Aufgaben der TAG gehört der Aufbau einer eigenen Marke und Identität in enger Abstimmung mit dem TTS, sowie die Infrastrukturentwicklung und -pflege. Konkret gilt es, einen geeigneten Namen für die TAG zu vereinbaren, sowie die laufenden Projekte und Maßnahmen weiterzuentwickeln und umzusetzen. Damit verbunden ist ein umfassendes Qualitätsmanagement als strategische Ziel. Dazu gehört u.a. auch der Aufbau eines Produkte übergreifenden Wegemanagements.

Im Bereich Vermarktung und Gästeservice gilt es, bestehende Strukturen auf die regionale TAG-Ebene zu übertragen. Der Aufbau eines regionalen Gastgeberverzeichnis spielt dabei eine zentrale Rolle.

Zu den entscheidenden Aufgaben gehört auch eine Analyse, wie mögliche Synergien genutzt und welchen Beitrag die Kommunen bei neuen sowie bestehende Aufgaben einbringen können.

## **Ausstattung und Finanzen**

Die im Tourismuspolitischen Handlungsrahmen Hessen 2023 (TPH) geforderte „marktfähige und aufgabenadäquate Ausstattung“ von zwei Vollzeitäquivalenten und € 100.000,- Sach- und Marketingbudget ist als perspektivische Zielvorgabe zu verstehen. Aktuell erfüllen hessenweit nur vier von 27 TAGs diese Vorgaben. Dennoch arbeiten auch alle anderen TAGs erfolgreich im Sinne ihrer selbst gesteckten Ziele.

Die Strukturen von TAGs können sehr unterschiedlich sein. Sie reichen von einer losen Zusammenarbeit unter den Kommunen bis hin zu einem eigenständigen Unternehmen mit eigenen Räumlichkeiten inklusive Tourist-Information mit Publikumsverkehr.

Für die zu gründende TAG ist eine der wichtigsten Voraussetzungen bereits erfüllt, indem sie mit dem Tourismuskordinator den erforderlichen Kümmerer (1 VZÄ) hat. Damit sind bereits 50 % der geforderten personellen Ausstattung erfüllt. Zusätzliche Kapazitäten werden im Rahmen der Möglichkeiten durch die Arbeitsgruppe bestehend aus den kommunalen für Tourismus zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingebracht.

Bei den Sachkosten wurden im Jahr 2023 Ausgaben in Höhe von rund € 55.000,- zur Umsetzung von fünf der zehn Aar-Schleifen vereinbart. Darüber hinaus wurde ein generelles Budget von rund € 2.000,- pro Kommune vereinbart, um kleinere Ausgaben zur Umsetzung und für den Erhalt der Freizeitweginfrastruktur abzudecken. Weiterhin kann mit rund € 10.000,- Sachkostenbudget von der



Kreisentwicklung des Rheingau-Taunus-Kreises gerechnet werden, der für die Tourismuskoordination auf Kreisebene eine Sachkostenbudget von jährlich € 20.000,- bereitstellt. Sollte die Gemeinde Schlangenbad erneut in die Tourismuskoooperation eintreten und somit Mitglied der TAG werden, würde deren Beitrag in Höhe von € 15.000,-/Jahr den Sachkosten zugerechnet werden.

### **Fazit**

Zusammengefasst würde die neu zu gründende TAG 50 % der geforderten personellen Ausstattung sowie im besten Fall 35 % der geforderten Sachkostenmittel erfüllen.

Somit sind mit der Gründung der TAG keine weiteren finanziellen Mittel verbunden. Die finanzielle Ausstattung ist durch die bestehenden Tourismuskoooperation bereits abgedeckt. Zusätzliche finanzielle Mittel würden lediglich projektbezogen erforderlich werden.

Die Gründung einer TAG wird sowohl vom TTS als auch vom Tourismus Management Hessen unterstützt.